

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 91 (2016)
Heft: 7-8

Rubrik: Blickpunkt Heer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 DEUTSCHLAND

Zu den ersten Langwaffen, die SIG Sauer wieder in Deutschland fertigt, gehört das modulare Multikaliber-Sturmgeschwehssystem MCX.

Die 2013 erstmals vorgestellte Waffe lässt sich durch den Anwender individuell für den Einsatz konfigurieren. So stehen derzeit drei verschiedene Kaliber (5,56 × 45 mm, .300 BLK/7,62 × 35 mm und 7,62 × 39 mm) und jeweils drei unterschiedliche Rohrlängen zur Verfügung. Obwohl das SIG MCX äusserlich und auch hinsichtlich



Fertigung des neuen SIG-Sturmgeschwehrs MCX in Deutschland.

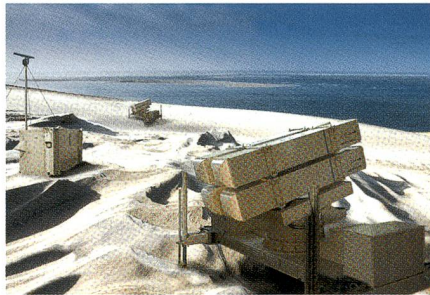
seiner Bedienung einem AR-15-System gleicht, kommt es dank seines ins Obergehäuse verlegten Schliessfedermechanismus ohne das sonst übliche Pufferrohr («buffer tube») aus. Daher lässt es sich mit diversen einschiebbaaren und seitlich anklappbaren Schulterstützen ausstatten.

Die so erreichte Kompaktheit bietet im Hinblick auf den fahrzeuggestützten Einsatz oder die wechselnde Kampfweise deutliche Vorteile. Selbst ohne montierte Schulterstütze bleibt das MCX feuerbereit – eine Option für die verdeckte Tragweise. SIG bietet für sein MCX darüber hinaus verschiedene Handschutze an. Dazu kommen Schalldämpfer sowie integrierbare Schalldämpferrohre.

 KATAR

Die französische Gesellschaft von MBDA hat von Katar den Auftrag zur Lieferung eines Küstenschutzsystems für 640 Millionen Euro erhalten. Dieses System soll als Wirkmittel Marte Mk 2 und Exocet MM40 Block 3 einsetzen.

Beide Munitionen sollen im autonomen Modus mit ihren eigenen Radaren bzw. durch Unterstützung mit einem Datenlink den Küstenschutz sicherstellen. Ebenfalls für dieses System sind – zur Über-



Küstenschutzsystem MBDA Marte Mk 2.

wachung – Drohnen gedacht. Hierzu unterzeichnete Das Verteidigungsministerium Katars eine Absichtserklärung mit dem polnischen Unternehmen WKK zur Produktion von Drohnenelementen.

 MAROKKO

Die marokkanische Marine plant, eine U-Boot-Flotte aufzubauen. Marokko hat mit Russland im März 2016 einen «strategischen Pakt» geschlossen, der u.a. die Lieferung eines modernen, diesel-elektrischen U-Bootes vom Typ «Amur-1650», eine Ex-



Das Angriffs-U-Boot «Amur-1650».

port-Version der «Lada»-Klasse, vorsieht. Das U-Boot soll am westlichen Zugang zum Mittelmeer gegenüber Gibraltar stationiert werden.

Die U-Boote vom Typ «Amur-1650» sind 58,8 m lang, verdrängen ca. 1750 t, haben 35 Mann Besatzung und sind mit Torpedos und Flugkörpern bewaffnet.

 PERU

Die peruanischen Streitkräfte haben 308 Lkw für das Heer und 30 für die Marine in 4×4- und 6×6-Konfiguration bestellt. Rheinmetall hat den 53-Millionen-Euro-Vertrag bestätigt, ohne das Empfängerland näher zu benennen.

Gemäss Medieninformationen soll das Heer 92 militarisierte MAN TGS und 216 MAN TGM erhalten. Für die Marine sind

Lkw des Typs TGS vorgesehen. Die auf zivilen Baureihen beruhenden Lkw sind nach den militärischen Anforderungen für extreme Einsatzbedingungen (z.B. für den Betrieb im Temperaturbereich zwischen –32 und +49 Grad) verstärkt worden. Die Motoren sind vielstofffähig und können u.a. mit Flugkraftstoff betrieben werden.

Die Lkw sind für den Transport von Personen und Lasten, als Tanklastwagen für Wasser und Betriebsstoffe sowie als mobile Reparaturwerkstätten vorgesehen. Das Einsatzprofil umfasst auch Katastrophenhilfe bei Naturereignissen. Der Vertrag beinhaltet eine Option auf die Lieferung eines 2. Loses mit 337 Lkw.

 SPANIEN

Im April haben General Dynamics European Land Systems und Airbus Defence and Space während einer Erprobung den Verlad eines geschützten Mannschaftstransporters PIRANHA 5 8×8 in ein Transportflugzeug vom Typ Airbus A400M erfolgreich demonstriert.

Im Rahmen dieses Testverfahrens wurde der PIRANHA 5 vollständig in den Frachtraum gefahren und entsprechend den Lufttransportbestimmungen fixiert. Die Besatzung war problemlos in der Lage, das Fahrzeug in den Airbus A400M zu verladen. Der Frachtraum bietet Platz für einen PIRANHA 5 und 29 vollständig ausgerüstete Soldaten. Das Ziel war, den Verlad eines PIRANHA 5 in den Frachtraum ohne spezielle Vorbereitungen als Teil eines



Verlad eines Piranha V in eine A400M.

breit angelegten A400M-Evaluierungsprozesses zu validieren, um so die Transportfähigkeit für Kampffahrzeuge zu demonstrieren.

Die Demonstration wurde bei Airbus Defence and Space am Standort in San Pablo (Sevilla, Spanien) durchgeführt, wo sich das Endmontagewerk für den A400M befindet.

Patrick Nyfeler 